

Kreiselterrat Löbau - Zittau



A. Burgold • Schrammstr. 50 • 02763 Zittau

Herrn
Staatsminister Prof. Dr. Mannsfeld
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Postfach 100910

01079 Dresden

Vorsitzende
Anke Burgold
Schrammstraße 50
02763 Zittau

Telefon: (0 35 83) 68 56 64
eMail: Anke.Burgold@web.de

Datum: 15.05.2004

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

die Sächsische Staatsregierung sieht im Zuge einer Lehrplanreform vor, den bei Eltern wie Schülern sehr anerkannten und vor allem wichtigen Astronomieunterricht in den 10. Klassen der Mittelschulen sowie Gymnasien nicht mehr in der bewährten Form fortbestehen zu lassen. Statt dessen soll astronomische Bildung im Pflichtbereich beider Schularten nur noch in anderen Fächern, so vor allem im Physikunterricht vermittelt werden. Eine eingehendere Beschäftigung mit dieser kulturhistorisch bedeutenden und zugleich hochmodernen und zukunftsweisenden Wissenschaft soll nur noch freiwillig angeboten werden.

Unsere Entrüstung richtet sich

- gegen diesen vorgesehenen Bildungsrückschritt an sich
- gegen die Tatsache, dass wir erst aus der Presse über den offenbar schon lange vorher gefassten Beschluss erfahren mussten. Ein komplettes Schulfach zu liquidieren, ohne die gewählten Elternvertreter zu hören, betrachten wir als undemokratischen Vorgang und als Missachtung unserer Tätigkeit.

Unsere Position, dass die geplante Veränderung zwingend Bildungsrückschritt bedeutet, begründen wir wie folgt:

- Der in den Physikunterricht integrierte Lernbereich Astronomie umfasst etwas mehr als die Hälfte der bisher unterrichteten Stundenzahl. Physiklehrer, die wir zu diesem Thema befragten, beklagen zum neuen Lehrplan besonders im Bereich der Klassen 9 und 10 eine große Stofffülle, zu deren Entlastung in der Praxis astronomische Themen weiter gekürzt werden dürften.
- Neben der erheblichen quantitativen Kürzung dürfte es auch zu einem Qualitätsabfall kommen. Unserer Erfahrung nach wird Astronomie momentan in aller Regel von sehr motivierten und speziell qualifizierten Lehrern unterrichtet. Wir können uns nicht vorstellen, dass es viele Physiklehrer gibt, die in der Schülerschaft astronomische Kompetenz mit gleicher Effektivität generieren können. Geringere Effektivität bedeutet für die jungen Menschen aber Zeit- und Bildungsverlust.
- Unsere Erfahrungen zeigen auch, dass sich Astronomielehrer offenbar einer besonderen fachspezifischen Unterrichtsmethodik bedienen, mit der sie den Schülerinnen und Schülern das Zusammenwirken der verschiedensten Schulfächer demonstrieren können.

Kreiselternrat Löbau - Zittau



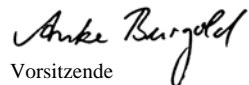
- Fragt man Schülerinnen und Schüler gegen Ende der Klasse 10 nach den beliebtesten Schulfächern, so wird, obwohl Naturwissenschaften nicht jedermanns Sache sind, die Astronomie meist an einer vorderen Position genannt. Wir glauben, dass die Astronomie diesen Stellenwert verliert, wenn sie von Fachlehrern anderer Fächer unterrichtet wird.

Sehr geehrter Herr Staatsminister, für uns ist es unverständlich, mit welcher Absicht Sie einen Beschluss durchsetzen wollen, der von der gesamten Fachwelt abgelehnt wird. Dieser Schritt schadet auch der öffentlichen Bildung, dem Allgemeinwissen von uns Sächsischen Bürgern.

In Vorbereitung unseres Schreibens haben wir Schülerinnen und Schüler, Physiklehrer und Astronomielehrer befragt. Auch sie halten die geplante Änderung durchweg für falsch, betrachten sie als Bildungsrückschritt. Was die Bevölkerung darüber denkt, erfährt man seit November aus zahlreichen Leserbriefen. Warum wollen Sie diese unselige Entscheidung trotzdem „durchboxen“?

In der Sächsischen Zeitung vom 19.01.2004 lasen wir in einem Artikel von Jörg Mosch, die Deutsche Forschungsgemeinschaft betrachte den Astronomieunterricht auch in Sachsen als „ein Beispiel, welches im wahrsten Sinne des Wortes Schule machen sollte“. Wenn Sie diese anspornende Wertung mit Leben erfüllen würden, könnten Sie nicht nur das Niveau sächsischer Schulbildung fördern, sondern in dieser Angelegenheit vielleicht wirklich eine Vorbildrolle in Deutschland übernehmen. Zeigen Sie, dass „www.sachsen-macht-schule.de“ nicht nur eine Floskel ist!

Mit freundlichen Grüßen


Vorsitzende